



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Bett- und Tugend-Buch/ Oder: Kurtze Tag- und  
Lebens-Regulen und Übungen/ andächtig zu betten,  
fromm zu leben, und selig zu sterben**

**Wille, Alexander**

**Paderborn, 1733**

§.6. Wie man sich zu einer vorfallenden Reyse schicken/ und auf derselben  
verhalten soll.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48790](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48790)



Wann die Sache wohl außgeschlagen, sage  
GOTT Danck dafür! wo aber nicht, klag und  
murre nicht wider GOTT und die Menschen,  
sondern sprich: O Herr dein Will gesche-  
he wie im Himmel / also auch auff Er-  
den / Amen.

**S. 6. Wie man sich zu einer vor-  
fallenden Reyse schicken / und auf der-  
selben verhalten soll.**

1. Die Reyse fang mit Gott an und sprich:  
Im Nahmen Jesu geb ich mich auff den  
Weg / der wölle mich segnen / † führen /  
bewahren / und zum ewigen Leben brin-  
gen / Amen. Oder also:

O Jesu der du für mich drey und dreis-  
sig Jahren auff Erden gewandelt hast /  
begleite mich auff dieser Reyse / verlenhe  
einen guten Außgang allen meinen Ge-  
schäften / führe mich ohn Unglück mit  
Freuden wieder heimb / und laß mich  
endlich nach der mühseligen Pilger fahrt  
dieses Lebens / den ewig bleibenden  
Bohn-Platz im Himmel finden / Amen.

2. Ruffe an zu einem Beleitmann deinen lie-  
ben Schutz-Engel, und den Erz-Engel Ras-  
phael,



phael, und sprich: Der gute Engel wolle mein Mitgefeyrte seyn / und mich von allem Unglück bewahren / daß ich mit Glück und Gesundheit zu den Meinigen mög wiederkehren. 3. Nimm deine Andacht zu Maria und Joseph, und bitte, daß gleich wie sie das liebe IEsulein in Egypten hin und her geführt: also dich auch zu dem Ort, wohin du gedenckest, hin und her führen wollen. 4. So es dir gefällt, gelobe, oder nehme dir für, Gott und einem Patronen N. zu Ehren, ein Allmosen zu geben, oder etne Mess lesen zu lassen, oder sie anzuhören, oder einmahl zu beichten und zu communiciren, oder dergleichen zu thun, wann glücklich wieder nach Haus würdest kommen.

2. Auff der Reise halt folgende Puncten.  
 1. Verhüte alle unreine und unziemliche Reden. 2. Befeisse dich guter Gedancken und Gesprächen: zu welchem werden Berg und Thal, Wiesen und Felder, Büsch und Gewässer, Himmel und Erden, gute Anleitung geben. 3. Wann die Gelegenheit gibt, kan der Rosenkranz, oder die Litaney vom Nahmen Iesu und zu Lauret gebetten, auch wohl ein geistliches oder ehrbares Lied gesungen werden. 4. Wann bey einer Kirch oder Creutz aufm Felde fürüber gehest, wiederhole obiges Gebett.

D I E S U



**D** Jesu/ der du 2c. Oder sprich: Dich  
liebt o Gott 2c. In Hit, Kälte, Schnee,  
Regen und allen Verdriesslichkeiten, deren  
die Reisen gemeiniglich voll seynd, sey eingedenck  
deines gewöhnlichen Spruchs: Gott  
zu Ehren/ und Jesu zu Lieb. Und auff  
diese Weiß, glaub mir sicher, wirst du deine  
Reis verträstet und glücklich vollenden.

3. Nach der Reis sey eingedenck der schul-  
digen Danckbarkeit, und statte ab, was dir  
vorgenommen, oder gelobet hast.

### III. Capittel.

**W**ie sich ein frommer Christ des Tags  
durch zuweilen versammeln, und umb  
der Liebe Gottes überwinden soll.

**S. I.** Wie ein gottselige Seel sich  
des Tags zuweilen in Gott versamm-  
len möge.

**S**leich wie lang aneinander getriebene  
Arbeit den Leib abmattet, und eine  
Ruh erfordert; also sol auch der See-  
len unter den täglichen Geschäften, zuweilen  
einige Ruh in Gott gegeben werden, damit sie  
nicht gar in den Zeitlichen vertieffet, Gottes  
und des Himmels vergesse. Derowegen su-  
che unterweilen des Tags, wie du eine gar  
kurze Zeit allein seyn mögest, und alsdan er-  
heb